



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 11. Frag. Wie jemand wider die Sünd ein Haß vberkommen möge.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Die 8. Frag. Wie soll man sich gegen dem/so rechtmässiger  
Weiß Buß wirckt/erzeigen?

Luc. 17.  
Frewd vber  
den Bußwir-  
ckenden Sün-  
der zu haben.

Antwort. Wieder Herz gelehret hat/da er sagt: Er beruffe seine Sünden  
Nachbawien/vnnd sprichet: Frewet euch mit mir / dann ich hab mein Schand  
sünden/das verlohren war.

Die 9. Frag. Wie sollen wir vns gegen dem vnbus,  
fertigen Sünder verhalten?

Matth. 18.  
Die vnbus-  
fertige Sum-  
der zufliehen.  
2. Thessal. 2.

Antwort. Nach des Herren Befehl/da er spricht: Höret er aber auch die  
Kirchen nicht / so sey er dir als ein Heyd vnd Zollner. Item/nach der Lehr des  
postels/da er sagt: Entziehet euch von einem jedwedern Bruder/der vnrechtlich  
vnd nicht nach der Sazung wandelt/so ihr von vns empfangen habt.

Die 10. Frag. Mit was Trähern vnd Forcht/ein Seel mit Sün-  
den beladen/darvon abstehn/vnd mit was Hoffnung vnd Begird/  
sie zu dem Herren treten solle.

Psaln. 118.

Antwort. Erstlich soll sie ihr vorigs vnd verdamblichs Leben hassen/vnd  
so oft sie daran gedenckt / vor demselbigen ein Grewel vnnd Abschewen tragen.  
Dann es stehet geschriben: Ich hab die Ungerechtigkeit gehasset vnd verachtet  
dein Gesatz aber geliebet. Nachmaln soll sie auch die Trohwort des ewigen Go-  
richts vnd der höllischen Plag/ als ein Lehr göttlicher Forcht annehmen/gleich-  
sahls auch die Zeit der Buß/ für ein Zeit des Weynens halten/wie Dauid im  
sechsten Psalmen lehret/also daß sie der Reinigung von Sünden/durch das Blut  
Christi/in der Grösse der Barmherzigkeit/ vnd inn der Wenig der Gnaden Got-  
tes/vergewisigt sey/der also gesprochen: Wann ewre Sünd so roth seynd/als der  
Scharlach/so werden sie weißer dann der Schne/vnnd wann sie bitumen mit ein  
Purpur/so werden sie wie weiße Wollen. Wann nun gedachte Seel alsdann Gott  
widerumb gefällig worden/so mag sie also sprechen: Du hast mein Trawigkeit  
Frewd verwendet/vnd meinen Sack zerissen/vnd mich mit Frölichkeit vnter-  
auffdaß dir mein Verlichkeit psalliere/Folgends mag sie zu Gott treten/vnd also  
singen: Herr ich wil dich erhöhen/dann du hast mich auffgenommen/vnd meinen  
Feinden die Frewd vber mich nicht vergonnt.

Esa. 1.

Die 11. Frag. Wie jemand wider die Sünd ein Haß  
überkommen möge.

Die Sünd ist  
ein Ursach als  
des Wels.

Antwort. Auf einem schweren vnd leydigen Fall/pflegt wider die Anflang  
vnd Ursacher desselbigen/gemeynlich Weid vnnd Haß zu erwachsen. Demnach  
einer innen wirdt/was auß der Sünd für ein merckliches Ubel entspringt/so  
gindt er von sich selber/ auß einer sondern Bewegnuß/wider bemeldte Sünd  
Haß zu empfaben/wie der anzeigt/so also gesprochen: Die Ungerechtigkeit  
ich gehasset/vnd für einen Grewel gehalten.

Psaln. 118.

Die 12. Frag. Wie wirdt ein Seel vergewisigt/daß ih  
Gott die Sünd verziehen hat?

Also ist zuhof-  
fen/daß wir  
dennoch die  
Furcht Gottes  
nicht verlieren.

Antwort. Wann sie dieselbigen mit dem Gemüt vnnd Herzen beschon-  
anschawen wirdt/der also gesagt: Ich hab die Ungerechtigkeit gehasset/vnd  
einen Grewel gehalten: Dann der senig/so zu Verzeihung vnserer Sünden/sein  
nen eingebornen Sohn hernider gelassen/hat so vil an ihm ist/die Sünden sollen  
man vergeben. Seytemal aber der heilig Prophet von der Barmherzigkeit vnnd  
von dem Gericht inn seinem Gesang Meldung thut/vnd bezeugt/daß Gott nicht  
allein barmherzig/ sondern auch gerecht sey/so ist vonnöten/daß wir die Ding  
durch die Propheten vnd Aposteln / von der Bußwirkung gelehret werden/so  
sig halten/nicht allein die Gericht der Gerechtigkeit Gottes zu eröffnen/sonden  
auch sein Barmherzigkeit/in Verzeihung der Sünden/Allermenglich bekant  
zumachen.

Die